



Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

## GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Barbora Kunešová**

Thema der Masterarbeit: **Sprachanimation als alternative Unterrichtsform des Deutschen für Schüler mit spezifischen Lernstörungen**

BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Eva Salcmanová**

ZweitgutachterIn: **Mgr. Julia Wittmann**

| <b>1. Beurteilungskriterien</b>  | <b>Punkte maximal</b> | <b>Punkte erreicht</b> |
|--|-----------------------|------------------------|
| <b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b><br><br><i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>  | <b>10</b>             | <b>10</b>              |
| <b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b><br><br><i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i><br><br><u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>  | <b>20</b>             | <b>20</b>              |
| <b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b><br><br><i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i><br><br><u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u> | <b>20</b>             | <b>17</b>              |

|  |     |    |
|--|-----|----|
| <b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b><br><br><b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i><br><br><u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u> | 20  | 20 |
| <b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b><br><br><b>Leitfragen:</b> <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>   | 20  | 20 |
| <b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b><br><br><b>Leitfragen:</b> <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>   | 10  | 10 |
| <b>insgesamt</b>   | 100 | 97 |

*Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)*

## 2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Die vorliegende Masterarbeit ist in Zusammenarbeit mit dem deutsch-tschechischen Koordinierungszentrum Tandem entstanden und wurde von einer seiner Mitarbeiterinnen mitbetreut. Die Aktualität und Wichtigkeit des Themas für die Praxis des Unterrichts der deutschen Sprache steht also unumstößlich fest.

Aus formaler Sicht gibt es nichts zu beanstanden, die Arbeit ist mit 60 Seiten recht umfangreich, ohne dass sich wesentliche Aussagen bzw. Erkenntnisse wiederholen würden. Die Ziele werden gleich in der Einleitung formuliert und im Schluss zusammengefasst.

Sprachlich wurde die Arbeit auf einem sehr hohem Niveau verfasst, außer gelegentlichen Leichtsinnsfehlern, die auch Muttersprachlern unterlaufen können, sind keine gröberen Fehler auszumachen.

Ein kleiner Punktabzug musste bei Kategorie 3 (Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur) erfolgen, weil der Umfang der herangezogenen Fachliteratur zum Thema „spezifische Lernschwächen“ größer sein könnte. Im Prinzip wurde nur von M. Bartoňová und D. Jucovičová zitiert, ein Vergleich mit deutschen Wissenschaftlern wäre an dieser Stelle interessant gewesen.

Frau Kunešová ist allerdings in der Lage fehlerfrei zu zitieren und alle Zitate korrekt nachzuweisen.

Ein Lob verdient die Ausarbeitung der 10 didaktischen Spiele, die dem interessierten LeserInnen und LehrerInnen im Anhang zur Verfügung stehen. Die Erprobung der Aktivitäten hat zwar bereits stattgefunden, eine qualitative Auswertung bzw. Möglichkeiten zur Verbesserung müssen jedoch LehrerInnen in der Zukunft überlassen werden.

### 3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):

1. SchülerInnen mit spezifischen Lernschwächen (und einer entsprechenden Bestätigung) sind in der Regel vom Erlernen einer zweiten Fremdsprache befreit. Sind Sie während des Schreibens Ihrer Masterarbeit auf Zahlen gestoßen, wie viele von den betreffenden SchülerInnen diese Erleichterung in Bezug auf „Deutsch als zweite Fremdsprache“ wahrnehmen?

2. Auf S. 15 schreiben Sie, dass „Lernen = Vergnügen“ gelten sollte, was mit der Sprachanimation erreicht wird. Droht dann nicht die Gefahr, dass die SchülerInnen einen Schock erleiden, wenn sie nach der Animation im gewöhnlichen Unterricht mit ihrem Lehrbuch weiterarbeiten und von der LehrerIn auf ihre Fehler aufmerksam gemacht werden? Geht dann nicht die Motivation verloren?

**Die Masterarbeit von Bc. Barbora Kunesová wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.**

Name und Unterschrift der Gutachterin: Mgr. Julia Wittmann

Datum: 06.05.2016

